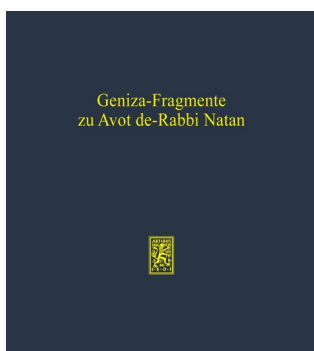


Geniza-Fragmente zu Avot de-Rabbi Natan

Hrsg. v. Hans-Jürgen Becker. In Zus.-Arb. m. Christoph Berner, Wolfram Drews u. Ulrike Kämpf



2004. VII, 343 Seiten. TSAJ 103

ISBN 978-3-16-148325-7

Leinen 274,00 €

ISBN 978-3-16-158761-0

eBook PDF 274,00 €

Avot de-Rabbi Natan ist eine der wichtigsten hebräischsprachigen Quellen für die Geschichte des Judentums in der Spätantike und das vielleicht aufschlußreichste Zeugnis früher rabbinischer Theologie und Ethik. Es ist daher kein Zufall, daß dieser Traktat als erste rabbinische Schrift – mit der synoptischen Edition zweier 'Rezensionen' des Werkes durch Salomo Schechter aus dem Jahre 1887 – Gegenstand einer kritischen Ausgabe wurde, die bis heute (in mehreren Nachdrucken) als Textgrundlage der wissenschaftlichen Arbeit dient.

Schechters Edition wirft mehrere Fragen auf: Gibt es eine ursprüngliche Fassung? Läßt sich zumindest ein 'Urtext' jeder der beiden Versionen rekonstruieren? Oder stellen sie verschiedene redaktionelle Stufen desselben Werkes dar?

Methodologische Fortschritte in der Erforschung der rabbinischen Literatur haben nicht nur einen Teil der Fragen verändert, sondern zugleich die meisten bisherigen Lösungsversuche obsolet werden lassen. Das alte Ziel, den 'korrekten Text' des Traktats zu erstellen, muß heute zurücktreten hinter der umfassenderen Frage nach seiner literarischen Genese. Avot de-Rabbi Natan eröffnet durch das bisher ungeklärte Überlieferungsgeschichtliche Problem seiner verschiedenen 'Versionen' der modernen Forschung besondere Möglichkeiten der redaktionskritischen Analyse. Wegen der zum Teil außerordentlich starken Fluktuation der Textüberlieferung vermittelt diese Schrift Erkenntnisse, die der seit Jahrzehnten andauernden Diskussion in der rabbinischen Forschung entscheidende Impulse zu geben vermögen.

Hans-Jürgen Becker Geboren 1939; Studium der Rechtswissenschaft an der Universität Frankfurt am Main; 1967 Promotion; 1969 Zweite Juristische Staatsprüfung; 1972 Habilitation (Frankfurt am Main); 1975 o. Professor an der Universität zu Köln; Gastaufenthalte in Rom (Deutsches Historisches Institut) und in Berkeley, University of California (Institute of Medieval Canon Law); ab 1988 Professor für Bürgerliches Recht, Europäische Rechtsgeschichte und Kirchenrecht an der Universität Regensburg; 1992–94 Dekan der Juristischen Fakultät der Universität Regensburg; 1994–98 und 2003–05 Prorektor ebenda; seit 2008 Emeritus.

Christoph Berner Born 1976; 1996–2002 university education in Protestant Theology, Jewish Studies and Ancient Near Eastern Studies in Göttingen; 2006 Dr. theol. in Jewish Studies/New Testament from the University of Göttingen; 2010 Privatdozent in Old Testament Studies/Hebrew Bible, University of Göttingen; 2010–2018 fellow in the Heisenberg Programme of the DFG and visiting professor at the universities of Osnabrück, Berlin (HU), Erlangen, Heidelberg (HfJS) and Hamburg.

Wolfram Drews Keine aktuellen Daten verfügbar.

Ulrike Kämpf Keine aktuellen Daten verfügbar.

Jetzt bestellen:

https://www.mohrsiebeck.com/buch/geniza-fragmente-zu-avot-de-rabbi-natan-9783161483257?no_cache=1

order@mohrsiebeck.com

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104